

## PRESSEMITTEILUNG pro familia Hamburg

Am Freitag, **15. Februar 2019**, beginnt um **10.30** Uhr am Landgericht Hamburg, Raum B335, 3. Etage, Sieveking Platz1, der Prozess gegen die Vorsitzende von pro familia Hamburg, Kersten Artus. Einer der beiden Männer, die nach §219a StGB unzählige Ärzt\*innen angezeigt haben, die Schwangerschaftsabbrüche als Leistung auf ihrer Web-Seite führen, klagt darauf, dass er anonym bleibt. Kersten Artus hatte seinen Klarnamen öffentlich genannt.

Um 9:30 Uhr beginnt eine Solidaritätskundgebung des Hamburger Bündnisses für sexuelle Selbstbestimmung für Kersten Artus vor dem Landgericht.

Es sprechen:

- Kristina Hänel, nach § 219a StGB verurteilte Ärztin aus Gießen
- Natascha Nicklaus, nach § 219a StGB angeklagte Ärztin aus Kassel
- Eva Waldschütz, nach § 219a StGB verurteilte Ärztin aus Wuppertal
- Christiane von Rauch, Ärztin aus Frankfurt
- Tina Fritsche, ver.di
- Bürgerschaftsabgeordnete von SPD, DIE LINKE und GRÜNE
- Eine Vertreterin des Deutschen Juristinnenbundes
- Vertreter\*innen des Bündnisses für sexuelle Selbstbestimmung, Hamburg

Die Hamburger Rapperin Finna tritt auf.

Rückfragen bitte an:

Kerstin Falk Geschäftsführung pro familia Hamburg, 0163-4102463

Kerstin.falk@profamilia.de